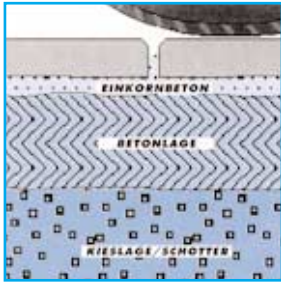


Technische Verlegehinweise für Bodenplatten

Unterbau



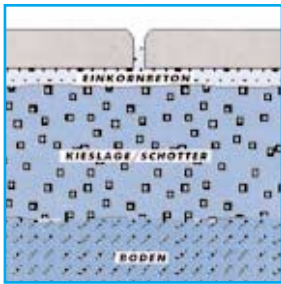
befahrbar

Der Unterbau muss aus einem humusfreien und gut verdichteten Kiesboden („Mineralbeton“) bestehen, der sich nachträglich nicht mehr absenken kann. Ist ein Betonunterbau notwendig (z.B. befahrbare Flächen), sollte dieser mit wasserdurchlässigem Einkornbeton gefertigt werden.

Verlegebett

Verlegung im Kiesbett:

Bodenfläche zwischen 10 und 20 cm ausheben. Verfüllen mit Kies der Korngrößen 4-8 mm. Einklopfen der Platten mit Gummihammer. Fugenbreite 5 mm einhalten (verlangen Sie bei uns Fugenkreuze, sie garantieren die Fugenbreite und sichern die Platte gegen Verschieben). Die Fugen bleiben offen.



Verlegung im Kiesbett

Verlegung im Sandbett:

Wie im Kiesbett, jedoch nicht so ideal, da eventl. Feuchtigkeit von unten aufsteigen kann.

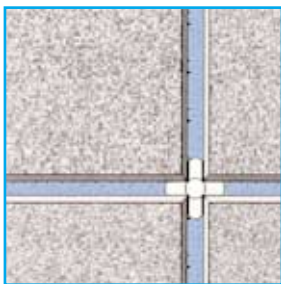
Verlegung auf Plattenlagern:

Unsere Platten sind von hoher Festigkeit. So können sie auch punktförmig an ihren Ecken gelagert werden. Wir liefern Ihnen auf Wunsch Plattenlager und Ausgleichscheiben aus Kunststoff, oder sie bereiten Mörtelsäckchen, auf die verlegt wird. Wir beraten Sie gerne. Bei dieser Verlegeart ist eine feste Unterkonstruktion notwendig. Die Fugen bleiben offen.

Verlegung im Mörtelbett:

Hier ist eine feste Unterkonstruktion, z.B. Betonplatte, Voraussetzung für die Verlegung. Sie muss im Freien ein ausreichendes Gefälle aufweisen. Das Gefälle darf nicht durch unterschiedliche Mörteldicken erzielt werden. Mörteldicken einheitlich zwischen 1,5 und 3 cm. Mörtel 1:4 nach Raumteilen. Als Bindemittel wird Trasszement empfohlen. Bei dieser Verlegeart sollte verfugt werden.

Verfugung

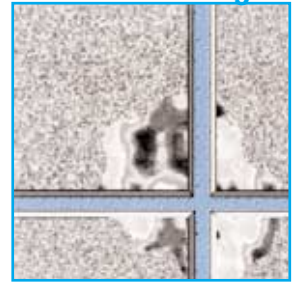


Die Abstände zwischen den einzelnen Platten sollten 3 - 5 mm betragen (DIN 18333), damit Dehnungsfugen gewährleistet sind. Dazu bieten wir verschiedene Hilfsmittel, wie Fugenkreuze, Ausgleichscheiben und Plattenlager. Das Ausfugen sollte nur mit Feinsand erfolgen, damit die Abstände zwischen den Platten

erhalten bleiben. Zement- oder Kalkmörtel eignen sich nicht zum Ausfugen, da sie Ausgleichsbewegungen der Platten verhindern.

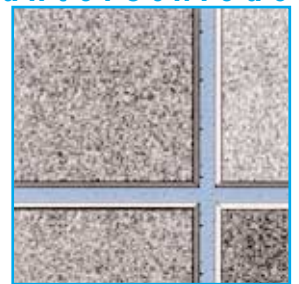
Ausblühungen / Kalkausscheidungen

Helle Flecken auf den Platten oder anderen Betonelementen werden als Kalkausscheidungen oder Ausblühungen bezeichnet. Diese können dann entstehen, wenn Feuchtigkeit den Beton von unten durchwandert (z.B. bei falscher Verlegung). Insbesondere bei farbigen Betonelementen lassen sich Ausblühungen technisch nicht vermeiden. Im allgemeinen werden sie durch Witterungseinflüsse (Regen/Schnee) aufgelöst und abgewaschen. Der Gebrauchswert oder die Beständigkeit unserer Betonprodukte werden durch diese Prozesse nicht beeinflusst und können daher nicht als Mängel reklamiert werden. Wir liefern Ihnen auch gerne ein wasserabweisendes Mittel, das Sie bei der Verlegung einsetzen können.



Farbunterschiede

Farbige Betonerzeugnisse sind Produkte aus natürlichen Rohstoffen (Sand, Kalk, Wasser, Farbstoff), ohne chemische Zusätze. Daher kann es auch bei sorgfältigster Beachtung und Kontrolle aller für die Farbgebung wichtiger Faktoren zu Farbschwankungen kommen. Die Farbschwankungen mindern jedoch nicht den Gebrauchswert und werden durch Nutzung und Bewitterung weitestgehend ausgeglichen. Die Verlegung sollte aber grundsätzlich aus mehreren Paketen gleichzeitig erfolgen. Eine Haftung bei fehlender Farbgleichheit wird nach §§ 459 ff. BGB ausgeschlossen.



Pflege und Schutz

Grundsätzlich brauchen OTT-Platten nur mit Wasser und Schrubber von normal anfallendem Schmutz gereinigt werden. Für die Erstreinigung und bei starker Verschmutzung halten wir spezielle Reinigungsmittel für Sie bereit.

Formate und Maße

Alle Maßangaben entnehmen Sie bitte der jeweiligen Artikelbeschreibung in unserem Prospekt.

!!! ACHTUNG !!!

Bei einer Verlegung ohne Fuge (Pressfuge) werden die Plattenkanten und-ecken schon beim Verlegen beschädigt; außerdem werden Ausblühungen begünstigt.